

Die Abenteuer von Huckleberry Finn

In Einfacher Sprache



Spaß am Lesen Verlag
www.einfachebuecher.de

Diese Ausgabe ist eine Bearbeitung des Buches
Die Abenteuer des Huckleberry Finn von Mark Twain.

© 2019 Eenvoudig Communiceren, Amsterdam.

© 2020 Spaß am Lesen Verlag, Münster.

Alle Rechte an dieser Ausgabe vorbehalten.

Text Originalfassung: Mark Twain

Niederländische Bearbeitung in Einfacher Sprache: Frans van Duijn

Abbildung: Shutterstock

Deutsche Übersetzung: Frederike Zindler

© 2020 | Spaß am Lesen Verlag, Münster.

Alle Rechte vorbehalten. Nichts aus dieser Ausgabe darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt, in einer automatisierten Datenbank gespeichert oder in irgendeiner Weise – elektronisch, mechanisch, in Form von Fotokopien, Aufnahmen oder auf andere Art – veröffentlicht werden.

ISBN 978-3-947185-34-4

Mark Twain

Die Abenteuer von Huckleberry Finn

In Einfacher Sprache

Widmung

Für Martin Sell,
und somit auch für den
Bundesverband Alphabetisierung
und Grundbildung e. V.

*„Ich erkenne mich selbst in dem Buch wieder.
Auch ich hatte kein einfaches Leben.
Darum mag ich diese Geschichte so.
Früher hätte ich am liebsten selbst mitgespielt,
so toll fand ich die Abenteuer
von Huckleberry Finn.“*

Martin Sell

*Schwierige Wörter oder Ausdrücke sind
unterstrichen. Die Erklärungen stehen in
der Wörterliste am Ende des Buches.*

*Am Ende der Wörterliste gibt es auch
eine Liste der englischen Namen und
eine Hilfe für die Aussprache dieser Namen.*

Inhalt

- Über dieses Buch | 7
- Ich bin Huck | 9
- Tom Sawyers Räuberbande | 13
- Die erste Beute | 19
- Das Geld muss weg | 22
- Mein Vater | 25
- Gefangen in der Blockhütte | 28
- Flucht nach Jackson's Island | 32
- Doch nicht allein auf der Insel | 37
- Gefahren | 40
- Verkleidet in die Stadt | 44
- Ein Wrack mitten im Fluss | 48
- Der Fährmann | 53
- Jim ist weg | 57
- Eine schwere Entscheidung | 61
- Jetzt ist Jim wirklich weg! | 66
- Familie Grangerford | 70
- Der Kampf | 77
- Zwei Betrüger | 84
- Jim wird entführt | 89
- Auf der Farm von Silas Phelps | 92
- Tom Sawyer kommt | 95
- Gefangen in der Hütte | 100
- Ein Kleid für Jim | 104
- Auf zu neuen Abenteuern! | 108
- Wörterliste | 113

Über dieses Buch

Mark Twain (1835–1910) war ein bekannter amerikanischer Autor. *Die Abenteuer des Huckleberry Finn* wurden 1884 veröffentlicht. Das Buch war sofort ein großer Erfolg.

Die Geschichte spielt im Süden von Amerika, in einer Zeit, als es dort noch Sklaven gab. Die Hauptperson ist Huckleberry Finn, der meistens einfach Huck genannt wird. Er ist ein weißer Junge, der vor seinem gewalttätigen Vater davonläuft.

Unterwegs trifft Huck den schwarzen Sklaven Jim. Jim versucht in den Norden von Amerika zu fliehen. Denn im Norden von Amerika ist die Sklaverei abgeschafft. Dort können schwarze Menschen in Freiheit leben. Jim will im Norden Geld verdienen, um seine Frau und seine Kinder freizukaufen. Huck und Jim werden sehr gute Freunde. Das ist etwas Besonderes in der Zeit, denn schwarze und weiße Menschen durften nicht befreundet sein. Auf ihrem Weg in die Freiheit fahren Jim und Huck auf einem Floß den Mississippi hinab.

Dabei erleben sie viele spannende Abenteuer.
Die Abenteuer von Huckleberry Finn ist die
Fortsetzung von *Die Abenteuer von Tom Sawyer*.
Dieses Buch gibt es auch in Einfacher Sprache.

Ich bin Huck

Liebe Leser, soweit ich weiß, kennt ihr mich nicht.
Denn ihr habt bestimmt das Buch
Die Abenteuer von Tom Sawyer nicht gelesen.
Dieses Buch hat Mark Twain geschrieben und darin
die wahre Geschichte von Tom und mir erzählt.
Na gut, manchmal hat Mark Twain
ein bisschen geschwindelt, aber das macht nichts.
Jeder schwindelt doch mal, oder?
Moment, nein, Miss Douglas und Tante Polly
schwindeln natürlich nie.
Um die beiden Damen geht es auch in dem Buch.

Das Buch über Tom und mich endet übrigens so:
Tom und ich finden einen Schatz in einer Höhle.
Den hatten Räuber dort versteckt.
Und dadurch sind wir plötzlich reich.
Wir haben beide 6000 Dollar.
Das ist ganz schön viel Geld.
Richter Thatcher hat es für uns
bei einer Bank angelegt.
Und seitdem kriegen Tom und ich
jeden Tag einen Dollar Zinsen.
Das ist mehr Geld, als ich jemals ausgeben kann!

Und dann nimmt mich Miss Douglas
auch noch als ihren Pflege-Sohn auf.

Sie will einen ordentlichen Jungen aus mir machen.
Doch darauf habe ich natürlich keine Lust.
Alles in ihrem Haus ist ordentlich und sauber.
Genau wie Miss Douglas selbst.
Mir gefällt das allerdings überhaupt nicht.
Also laufe ich davon.
Doch Tom Sawyer spürt mich auf.
Er will eine Räuber-Bande gründen
und ich darf dabei sein.
Aber dafür muss ich zu Miss Douglas zurück.
Tom sagt nämlich, dass Räuber
ordentliche Menschen sind.

Also gehe ich wieder zurück.
Miss Douglas weint vor Freude.
Sie zieht mich direkt wieder ordentlich an.
Und wir müssen ganz pünktlich essen.
Pfeife rauchen darf ich auch nicht mehr,
denn das mag Miss Douglas nicht.

Miss Watson ist Lehrerin.
Und sie ist die Schwester von Miss Douglas.
Sie versucht, mir das Lesen beizubringen.
Puh, das ist ziemlich schwierig
und sehr, sehr langweilig!
Wenn ich im Unterricht gähnen muss,
wird Miss Watson sofort wütend.
Sie erzählt von einem Ort, der „Hölle“ heißt.

Miss Watson sagt, dass diese Hölle
etwas Schreckliches ist.
Ich finde diesen Ort eher spannend.
Da wird sie aber schon wieder wütend.
Ich bin froh, als es Abend ist
und der Unterricht vorbei ist.
Miss Watson geht hinaus.
Sie sagt den Sklaven, dass sie hereinkommen sollen.
Und dann gehen alle schlafen.
Nur ich kann nicht einschlafen.
Denn ich fühle mich einsam.

Von draußen kommen ein paar
merkwürdige Geräusche.
Das sind bestimmt Geister!
Vor Geistern habe ich große Angst.
Ich zittere sogar vor Angst.
Darum zünde ich eine Pfeife an.
Das beruhigt mich, und Miss Douglas
merkt es zum Glück nicht.
Nach einer Weile höre ich die Glocken im Dorf
zwölf Uhr schlagen.
Dann wird es still, ganz still.

Aber dann höre ich, wie draußen ein Ast bricht.
Unten im Dunkeln bewegt sich etwas
zwischen den Bäumen.
„Miau!“, höre ich auf einmal.

Oh, das ist ein gutes Zeichen!
Ich miaue leise zurück und klettere
durch das Fenster auf das Dach von der Scheune.
Dann laufe ich in den Garten.
Und da steht Tom Sawyer zwischen den Bäumen
und wartet auf mich!